

Donnerstag, 16. Februar 2023, Rhein-Zeitung Koblenz & Region, Seite 13

# LG-Sprinter springen aufs Treppchen

Leichtathletik: Hürden-Titel für Viktoria Müller bei der Süddeutschen – Bronze für Lena Brunnhübner

Andernach/Neuwied. Die besten süddeutschen Leichtathleten haben sich bei ihren Titelkämpfen der Aktiven und U 18-Jugendlichen in Sindelfingen ein Stelldichein gegeben. Die Sprinter der LG Rhein-Wied können nach den gezeigten Leistungen guten Mutes zur Hallen-DM nach Dortmund am Wochenende fahren. Sie erreichten einmal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze.

Meisterschaften sind nicht immer die optimale Bühne, um Bestzeiten zu verbessern. Von dieser Theorie hielt Viktoria Müller nicht viel. Zugunsten der 60-Meter-Hürden verzichtete sie nach Bestzeit (7,78 Sekunden) im 60-Meter-Vorlauf tags zuvor auf den Zwischenlauf, für den sie sich qualifizierte. Von 8,27 Sekunden im Vorlauf über 60 Meter Hürden steigerte die 26-Jährige ihre Bestleistung (bisher 8,31 Sekunden) auf 8,25 Sekunden im Finale, womit sie das Feld deutlich vor Carolin Schäfer und Abigail Adjei anführte.

Bei den Männern prägten Lennert Kolberg und Pascal Kirstges das Bild auf den kurzen Strecken mit. Kolberg verbesserte sich im Laufe der 60-Meter-Auslese auf Hausrekord von 6,81 Sekunden. Im Finale verpasste er das Podium als Vierter in 6,83 Sekunden knapp. Direkt hinter ihm erreichte Kirstges auf Platz fünf das Ziel (6,85). Diese Reihenfolge hielten die LG-Sprinter auch auf der Hallenrunde ein. Kolberg (21,95) holte sich über 200 Meter hinter dem Frankfurter Philip Hennemuth (21,92) die Silbermedaille, Kirstges (22,20) wurde Dritter.

Die einzige nicht auf der Laufbahn gewonnene LG-Medaille holte Lena Brunnhübner, die sich mit Saisonbestleistung im Weitsprung (5,73 Meter) Bronze holte. Über 60 Meter erreichte Brunnhübner das Finale, welches sie als Achte beendete (7,65 Sekunden).

## **LG-Staffel schafft DM-Norm**

Die 4 x 200-Meter-Staffel der LG Rhein-Wied hat im schnellen Starterfeld bei den hessischen Landesmeisterschaften in Frankfurt-Kalbach die A-Norm für die deutschen Hallenmeisterschaften am 18. und 19. Februar in Dortmund erreicht.

1:28,50 Minuten waren gefordert, Lennert Kolberg, Pascal Kirstges, Reiko van Wees, und Kai Kazmirek waren in dieser Reihenfolge 15 Hundertstelsekunden schneller und liegen damit in der deutschen Rangliste auf Platz neun. rwe

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.